



Corona-Pandemie – Hygienekonzept Von-Drais-Grundschule

Gültig ab: 14.09.2020

INHALT

1. Zentrale Hygienemaßnahmen
2. Raumhygiene: Klassenräume, Lehrerzimmer und Besprechungszimmer
3. Hygiene im Sanitärbereich
4. Infektionsschutz Unterrichtsbeginn und Pausen
5. Besprechungen und Konferenzen

VORBEMERKUNG

Die Aufnahme des Unterrichts in vollständiger Klassenstärke ohne Mindestabstand ist nur bei Einhaltung der Infektions- und Hygienemaßnahmen umsetzbar.

Die Vorgaben des § 1 Absatz 2 Corona-VO der Landesregierung in der jeweils geltenden Fassung sind zu beachten.

Schulleitungen sowie Pädagoginnen und Pädagogen gehen bezüglich der Hygiene mit gutem Beispiel voran und sorgen zugleich dafür, dass die Schülerinnen und Schüler die Hygienehinweise ernst nehmen und umsetzen. Alle Beschäftigten der Schulen, die Schulträger, alle Schülerinnen und Schüler sowie alle weiteren regelmäßig an den Schulen arbeitenden Personen sind darüber hinaus gehalten, sorgfältig die aktuellen Hygienehinweise der Corona-Pandemie - Hygienehinweise für die Schulen in Baden-Württemberg Gesundheitsbehörden, der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) bzw. des Robert Koch-Instituts (RKI) zu beachten.

Zu Beginn des Schuljahrs 2020/21 haben die Eltern, die Lehrkräfte und die weiteren an der Schule Beschäftigten eine entsprechende schriftliche Erklärung abzugeben. Die Erklärungen der Schüler verbleiben beim Klassenlehrer, die der Lehrer und sonstigen Beschäftigten werden im Sekretariat archiviert.

1. ZENTRALE HYGIENEMAßNAHMEN

Das Einhalten und Umsetzen der dargestellten Hygienemaßnahmen ist zwingend erforderlich, um das Infektionsrisiko zu reduzieren. Die Klassenlehrerin bespricht die Hygienemaßnahmen mit den Kindern in altersgemäßer Form.

- **Abstandsgebot:** Die Lehrkräfte, Eltern, Beschäftigten und andere Erwachsene haben auch in der Grundschule untereinander das Abstandsgebot von 1,50 m einzuhalten. Für die Kinder in der Grundschule, zueinander und zu Erwachsenen, gilt das Abstandsgebot nicht. Wir raten aber dennoch den Lehrkräften den Abstand von 1,5m auch zu den Kindern einzuhalten. Für Tätigkeiten, bei denen eine engere körperliche Nähe nicht zu vermeiden ist, sollten geeignete Schutzmaßnahmen wie das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung bzw. eines Schutzvisieres getroffen werden. Im Klassenzimmer ist auf dem Boden ein Bereich für die Lehrkräfte optisch kenntlich gemacht. Wir raten, dass dieser Bereich nur von der Lehrkraft genutzt wird.
- **Gründliche Händehygiene:** Die Kinder waschen sich vor dem Unterricht und nach den großen Pausen für 20 bis 30 Sekunden die Hände. Hierzu sind den Klassenstufen Sanitärbereiche zugewiesen:
 - 1. Klassen benutzen den linken mobilen Waschcontainer auf dem Schulgelände
 - 2. Klassen benutzen den rechten mobilen Waschcontainer auf dem Schulgelände
 - Aufsicht durch Lehrkraft I an den Containern
 - 3. Klassen benutzen die sanitären Anlagen auf dem Pausenhof
 - 4. Klassen benutzen die sanitären Anlagen im Schulgebäude
 - Aufsicht durch Lehrkraft II

Im Eingangsbereich, den Lehrerzimmern und Lehrertoiletten befinden sich Händedesinfektionsstellen.

- **Mund-Nasen-Bedeckung:** Das Risiko, eine andere Person durch Husten, Niesen oder Sprechen anzustecken, kann durch das Tragen einer MNB verringert werden. In der Grundschule ist das Tragen einer MNB nicht verpflichtende, gleichwohl aber zulässig und von Seiten der Schule auch empfohlen, vor allem in den Fluren und während der großen Pausen. Auch im Unterricht ist das Tragen einer MNB für die Lehrkräfte empfohlen.
- **Husten- und Niesetikette:** Husten und Niesen in die Armbeuge gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen! Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand zu anderen Personen halten, am besten wegrehen.
- **Sonstige allgemeine Verhaltensregeln im Schulalltag:** Mit den Händen nicht das Gesicht, insbesondere nicht die Schleimhäute berühren, d.h. nicht an Mund, Augen oder Nase fassen. Keine Berührungen, Umarmungen und kein Händeschütteln praktizieren.

Handkontaktstellen und Gegenstände: Treppengeländer, Türklinken und Lichtschalter, möglichst nicht mit der Hand anfassen, z. B. Ellenbogen benutzen. Zur Reduzierung des Handkontaktes bei Türklinken sind die Klassenzimmertüren während des Schulvormittages offen zu halten. Die Fenstergriffe sind nur von den Lehrkräften zu bedienen. Hier sollten zusätzlich Einmalhandtücher zum Öffnen und Schließen verwendet werden. Jede Lehrkraft erhält eine Box mit eigenem Tafelschwamm, Lappen und Kreiden. Diese sind nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt. In den Klassenräumen stehen die Boxen mit dem Namen der Lehrkraft bereit. Der Innenraum

des Lehrerpults (Schublade etc.) steht nur dem Klassenlehrer zur Verfügung. Auf dem Lehrerpult steht ein Hände- und Flächendesinfektionsmittel zur Verfügung.

Für die Flächendesinfektion des Kopierers, der Laptops, Computermäuse und Telefone steht ein Desinfektionsmittel zur Verfügung. Der Kopierer und die Laptops/Mäuse sind vor, die Telefone sind vor und nach der Nutzung zu desinfizieren.

- **Krankheitszeichen:** Bei z. B. Fieber, trockenem Husten, Atemproblemen, Verlust des Geschmacks-/Geruchssinn, Halsschmerzen muss die entsprechende Person in jedem Fall zu Hause bleiben und ggf. medizinische Beratung/ Behandlung in Anspruch nehmen.

2. RAUMHYGIENE: KLASSENRAUM, MUSIKRAUM, LEHRERZIMMER UND BESPRECHUNGSRAUM

- **Lüftungskonzept:** Besonders wichtig ist das regelmäßige und richtige Lüften aller Räume, da dadurch die Innenraumluft ausgetauscht wird. Da der Luftaustausch abhängig von den Temperaturunterschieden zwischen Innenbereich und Außenluft ist, findet der Luftaustausch im Winter schneller als im Sommer statt. Aufgrund dieser Tatsache ist unser Lüftungskonzept den einzelnen Jahreszeiten angepasst.

Allgemein gilt: Ist das Offenhalten der Fenster nicht während des ganzen Schultages möglich, müssen „Luftpausen“ vorgenommen werden. Ergänzend sind einige Fenster in Kippstellung zu halten.

Sommer:	den ganzen Schultag über sind die Fenster geöffnet zu halten
Herbst/Frühling:	wenn mögl. sind den ganzen Schultag über die Fenster geöffnet zu halten Alternativ: Stoßlüftung alle 20 min für 5-10 min
Winter:	Stoßlüftung alle 20 min für 5 min
Pausen:	während aller Pausen ist eine Stoßlüftung vorzunehmen

Die Fensterbänke werden permanent freigehalten, damit ein unproblematisches Lüften garantiert ist. Die Sitzordnung in der Klasse ermöglicht einen freien Zugang zu den Fenstern.

- **Konstante Gruppensetzungen:** Um im Bedarfsfall Infektionsketten nachvollziehen und unterbrechen zu können, achten wir auf konstante Gruppensetzungen.
- **Klassenräume:** Der Unterricht findet ausschließlich im zugewiesenen Klassenraum und ergänzend an den Tischen im 2. OG statt. Nach der Benutzung der Tische im 2. OG ist darauf zu achten, dass eine Desinfektion der Oberflächen durch die verantwortliche Lehrkraft stattfindet. Das Gleiche gilt für die Benutzung des Lernateliers durch die SKL Gruppen.
- **Musikraum:** Der Musikraum steht für den Unterricht nicht zur Verfügung.
- **Lehrerzimmer und Kopierraum:** Den Schülern ist der Zutritt zum Lehrerzimmer und dem Kopierraum untersagt. Um den Abstand zwischen den Lehrkräften auch im Lehrerzimmer einhalten zu können, wurde ein zweites Lehrerzimmer eingerichtet (Zi. 104). Die Plätze in den Lehrerzimmern sind den einzelnen Kollegen fest zugewiesen. In jedem Lehrerzimmer finden acht Personen Platz. Im Kopierraum gibt es eine

Einbahnstraßenregelung (Eingang vom Flur her, Ausgang durch Lehrerzimmer). Hier dürfen sich nur zwei Personen gleichzeitig aufhalten.

- **Besprechungsraum (Zi. 203):** Gespräche mit außerschulischen Personen (z.B. Eltern) finden ausschließlich im Raum 203 statt. Hier ist auf die Einhaltung des Mindestabstandes zu achten. Während des Gespräches ist von den erwachsenen Personen eine MNB zu tragen. Es ist darauf zu achten, dass sich höchstens drei Personen aus maximal drei Haushalten gleichzeitig im Raum aufhalten. Die Fenster sind während des Gespräches nach Möglichkeit in Kippstellung zu halten. Nach dem Gespräch erfolgt eine 5-10 min Lüftung (siehe Punkt Lüftungskonzept) und eine Desinfektion des Tisches durch die Lehrkraft.

3. HYGIENE IM SANITÄRBEREICH

- In allen Sanitärbereichen werden ausreichend Flüssigseifenspender und Einmalpapierhandtücher bereitgestellt und regelmäßig aufgefüllt. Entsprechende Auffangbehälter für Einmalhandtücher sind vorhanden.

4. INFektionSSCHUTZ UNTERRICHTSBEGINN UND PAUSEN

- **Unterrichtsbeginn:** Die Klassen stellen sich vor Unterrichtsbeginn an der ihnen zugewiesenen Stelle im Schulhof auf. Diese ist durch ein Schild mit dem Klassennamen gekennzeichnet. Die Kinder gehen klassenweise in ihr Zimmer.
- **Große Pausen:** Die Kinder sind dazu angehalten auf den Fluren eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Am Ende der großen Pausen stellen sich die Kinder der Klassenstufen 1, 3 und 4 wie zu Schulbeginn an ihrem zugewiesenen Platz im Schulhof auf und gehen klassenstufenweise zum zugewiesenen Händewaschbereich und anschließend ins Klassenzimmer zurück. Die Klassenstufe 2 geht direkt vom zugewiesenen Schulhofbereich zum Händewaschen.

5. BESPRECHUNGEN UND KONFERENZEN

- Besprechungen und Konferenzen der Grundschule finden im Gymnastikraum bzw. auf der Freifläche davor statt.

Von-Drais-Schule

Gernsbach, den 10.09.2020